



Mit tatkräftiger Unterstützung der *AG Prävention von Verletzungen* wurde 2009 das Buch „**Jeden kann es treffen**“ von Ina Kutscher veröffentlicht. Das Buch wie auch die gleichnamige Ausstellung stellen den individuell Betroffenen in den Vordergrund. Unfallopfer, deren Angehörige aber auch Retter und Ersthelfer erzählen ihre ganz persönliche Geschichte und erlauben tiefe Einblicke in das Warum jetzt, Wieso ich, und Was dann. Im Vorwort von H. Zwipp und H. Siebert werden die Beiträge treffend als „Botschaften des wirklichen Lebens“ beschrieben, im Gegensatz zu den „rechnerisch-nüchternen statistischen Größen“ der Unfallstatistik. „Wer sind die Menschen, die aus zerbeulten Pkws geschnitten werden, wer sind die Menschen die zurückbleiben?“ fragt Ina Kutscher. Sie gibt in Ihrem Buch die Antwort anhand von zwölf Schicksalen und Gesichtern, jedes einzelne weitaus eindrucksvoller als die objektive Zählung der jährlichen Unfalltoten.

- [Einführung von Ina Kutscher 06.02.2010](#) 10.6 kB
- [Vorwort des Präsidenten und des Generalsekretärs der DGU 06.02.2010](#) 12.8 kB

*Ina Kutscher*

Jeden kann es treffen – Gesichter jenseits der Statistik  
63 Seiten

[www.jeden-kann-es-treffen.de](http://www.jeden-kann-es-treffen.de)

Bestellung unter: [dgunfallchirurgie@dgu-online.de](mailto:dgunfallchirurgie@dgu-online.de)

---

Bereits im Jahr 2008 erschien das Buch „**Verletzungen und deren Folgen – Prävention als ärztliche Aufgabe**“ auf Initiative der *AG Prävention von Verletzungen* der DGU und der Bundesärztekammer (BÄK).

Infolge von Verletzungen gehen auch heute noch mehr Lebensjahre verloren als durch Tumoren, Herz-Kreislaufkrankungen, Schlaganfälle oder Diabetes. Diese nackten Tatsachen scheinen im Bewusstsein der Öffentlichkeit und Politik immer wieder unterzugehen, zumindest solange, bis ein neuerlicher schwerer Unfall die Schlagzeilen bestimmt. Prävention kann immer nur mit einem ganzheitlichen Ansatz erfolgreich sein. Daher beschreibt das Buch aktuellste Erkenntnisse aus der Perspektive von Klinikern wie auch Wissenschaftlern aus verschiedenen Fachrichtungen.

Besonderer Dank für die Finanzierung des Buches gilt dem Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V. (BDC), der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU).

- [Leitthemenartikel 06.02.2010](#) 36 kB

*G. Lob, M. Richter, F. Pühlhofer, J. Siegrist (Hrsg.)*  
Verletzungen und deren Folgen – Prävention als ärztliche Aufgabe  
Schattauer Verlag, 2007, ISBN 3794525817, 9783794525812  
231 Seiten